

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
<b>1. Kapitel: Die Revision im Kaiserreich (1877 – 1918)</b> .....	<b>19</b>
A. Vorgeschichte der Revision .....	19
I. Kassationsrekurs in Frankreich .....	19
II. Nichtigkeitsbeschwerde in Preußen .....	22
B. Die Revision der StPO – eine schwere Geburt. Die Diskussion in den Reichsjustizkommissionen und ihr Ergebnis .....	25
I. Liberale Positionen und ihre rechtsphilosophischen, theoretischen und historischen Hintergründe .....	25
1. Politische Argumentationslinien.....	26
a) Die Diskussion um das Verhältnis von Revision und Berufung.....	26
b) Formalisierung der Hauptverhandlung und Revision .....	29
c) Erstreckung der Revision auf die vor der Hauptverhandlung liegenden Gesetzesverletzungen .....	29
d) Revisionsmöglichkeiten der Staatsanwaltschaft.....	30
e) Politische Argumentationslinien und ihr Befund .....	31
2. Die Implementation liberaler Positionen in das Normprogramm der Revision.....	31
a) Das Modell gesetzmäßiger Freiheit bei Feuerbach .....	32
b) Implementationsprozesse zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Revision und historisch vermittelter Rechtsbegriff.....	34
aa) Politisch-pragmatische Umsetzung des Feuerbach-Modells.....	34
bb) Historisch vermittelter Rechtsbegriff und Prolegomena der Revision in der Diskussion des 19. Jahrhunderts .....	37
c) Vorläufiger Abschluß der Implementationsphase: Die Revision als Idee .....	38
II. Konservative Strategien .....	40
III. Streitpunkte – die Diskussion um die RStPO als partiell widerstreitende Parteipolitik.....	41

IV. Ergebnis – Das Modell der Revision. Idee und pragmatisches Problem .....	44
C. Frühe Revisionsdogmatik: Zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Rechtsmittel .....	44
I. Rezeption und Wandel der Revisionsidee im Spiegel der Wissenschaft .....	45
1. Rezeption der Revisionsidee auf der Grundlage eines allgemeinen Prinzips der Freiheit.....	45
2. Abkehr von der Revisionsidee: Bindingscher und logischer Positivismus.....	48
a) Staatstragend und prinzipienbeliebig: Thesen zum Bindingschen Modell der Revision.....	48
b) Das joviale Lächeln des Leviathan: Die Revision als Modell des logischen Positivismus und dessen staatsrechtliche und politische Basis .....	50
c) Staatstheorie des Gesetzespositivismus.....	52
II. Zulässigkeit der Revision .....	56
1. Sachliche Zuständigkeit der Revisionsgerichte – Bezüge der Revision zum GVG.....	56
2. Berufung und Revision – ein problematisches Verhältnis. Zur Kritik der Literatur an § 380 RStPO.....	58
III. Die Begründetheit der Revision .....	59
1. Die Gesetzesverletzung – die dogmatische Gestaltung von Sach- und Verfahrensrüge vor dem Hintergrund der Differenz von Tat- und Rechtsfrage.....	59
a) Die Differenz zwischen Tat- und Rechtsfrage in der Idee der Revision .....	60
b) Die Differenz zwischen Tat- und Rechtsfrage im Spiegel des zweckfreien Rechtsstaatmodells .....	63
c) Die Differenz von Tat- und Rechtsfrage im Spiegel des Bindingschen Modells.....	64
d) Die Differenz von Tat- und Rechtsfrage im logischen Positivismus .....	65
2. Das Beruhensproblem.....	68
3. Zur Auslegung absoluter Revisionsgründe.....	70
a) § 377 Nr.1 RStPO – Besetzungsrüge .....	71
b) § 377 Nr.3 RStPO – Befangenheitsrüge.....	72
c) § 377 Nr.5 RStPO – Abwesenheitsrüge .....	73
d) § 377 Nr.6 RStPO – Öffentlichkeitsrüge .....	74

e) § 377 Nr.7 RStPO – Rüge der fehlenden Entscheidungsgründe .....	76
f) § 377 Nr.8 RStPO – Rüge der unzulässigen Beschränkung der Verteidigung .....	77
4. Die Hauptverhandlung in der Revision .....	78
5. Die Entscheidungsmöglichkeiten des Revisionsgerichts .....	80
6. Das Verbot der reformatio in peius.....	82
7. Zusammenfassung .....	82
IV. Reformvorschläge zur Gestaltung der Revision .....	82
1. Vorstellungen und Ergebnisse der Kommission für die Reform des Strafverfahrens (1903 – 1905).....	83
2. Kritik an den Reformentwürfen.....	86
3. Revisionsreform und strafrechtstheoretischer Wandel .....	88
V. Die frühe Rechtsprechung des Reichsgerichts in Revisions-sachen	92
1. Tat- und Rechtsfrage.....	92
2. Beruhen.....	95
3. Absolute Revisionsgründe .....	96
VI. Die Revision in Bereichen politischen Sonderrechts – ein kurzer Eindruck .....	99
VII. Zusammenfassung .....	100

**2. Kapitel: Modelle der Revision .....** 103

**A. Weimar**

I. "Lex-Emminger": Kriminalpolitik und Revision in den zwanziger Jahren .....	103
1. Rechtstechnische Veränderungen durch die "Lex-Emminger"	103
2. Die Revision "im Zugriff populistischer Politik" .....	106
a) Verkürzung des Rechtszuges und ökonomische Krisis.....	106
b) Beweise von Ordnungskompetenz.....	108
aa) Bürgerlich-konservative Modelle .....	109
bb) Sozialdemokratische Konzeptionen.....	112
3. Die Revision im Strudel der Staats- und Verfassungstheorie ..	115
II. Revisionsdogmatik: Komplexität und Flexibilisierung .....	119
1. Tat- und Rechtsfrage: Vom Siegeszug der Revisionszwecke..	119
a) Der Zweck der Revision als Identitätsmodell .....	119
b) Konstellationen der Grenzziehung zwischen Tat- und Rechtsfrage .....	122
c) Das Vordringen von Denkgesetzen und allgemeinen Erfahrungssätzen in den Bereich der Sachrüge.....	124

aa)	Denkgesetze und ökonomische Krisis .....	126
bb)	Denkgesetze und Staatskrise.....	127
cc)	Denkgesetze und soziale Kontrolle.....	127
2.	Von der Verfahrens- zur Aufklärungsrüge: Entwicklungslinien revisionsrechtlicher Kontrolle des Strafverfahrens .....	129
a)	Entwicklungsbedingungen .....	129
b)	Erweitertes Ermessen und Flexibilisierung der Verfahrensrüge.....	130
c)	Entwicklungsstadien der Aufklärungsrüge .....	133
3.	Unzulässig, offensichtlich unbegründet: Der pragmatische Zauber der Revision.....	135
III.	Das Ende der Weimarer Republik: Zum Verordnungsprogramm der Präsidialkabinette .....	139
1.	Gesetzestechnik: Revision und politische Maßnahme .....	139
2.	Bedingungen für eine Kriminalpolitik der Endzeit.....	143
3.	Antithese zur Demokratie. Bürgerliche Rechtstheorie und autoritärer Staat.....	148
IV.	Von der Kontinuität des Freiheitsverlusts: Revisions- und strafrechtshistorische Bemerkungen zum Scheitern Weimars.....	153
B.	Die Revision im Nationalsozialismus .....	155
I.	Ein paar Vorbemerkungen: Vom Standort der Revision in der Interpretation des SS-Staates .....	155
II.	Der Revisionszweck als Spiegelbild der Staatsordnung im Nationalsozialismus .....	158
1.	Die Absicherung der Führerexekutive im Kriminaljustizsystem durch den Revisionszweck .....	159
a)	Grundlinien der Führerexekutive .....	159
b)	Führerexekutive und Kriminaljustizsystem .....	161
c)	Führerexekutive und rechtstheoretische Leitlinien .....	163
d)	Revisionszweck und dessen materielle Bezüge zur NS-Ideologie .....	164
e)	Revisionszweck als machtpolitisches Kalkül im SS-Staat ..	165
f)	Revisionszweck und materielles Strafrecht.....	166
2.	Revisionszweck und Gesetzgebung: Von der Bedeutung des Revisionsmodells in der Systempraxis .....	167
a)	SS- und polizeiliche Verbrechensbekämpfung .....	168
b)	Erste Etablierungsphase 1933 – 1935 .....	170
aa)	Regelungen außerhalb der Strafprozeßordnung .....	170
bb)	Strafrechts- und strafprozeßrechtsimmanente Regeln ..	173

c) Ausbauphase: 1936 – 01.09.1939 .....	182
d) Radikalisierungsphase: 01.09.1939 – 1945.....	188
III. Kriminalpolitisches Reformprogramm und Revisionsdogmatik ...	194
1. Ansätze kriminalpolitischer Reform .....	194
2. Revisionsdogmatik im Dritten Reich.....	198
IV. Kontinuität: Die Revision als Instrument politischer Herrschaft...	203
C. Die Revision in Deutschland nach 1945.....	204
I. Die gesetzgeberische Entwicklung der Revision unter alliierter Militärregierung .....	205
II. Die Revision in der Gesetzgebung der Bundesrepublik.....	210
1. Das Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit vom 12. September 1950.....	211
2. Das Strafverfahrensänderungsgesetz von 1979 .....	216
III. Revisionsdogmatik und kriminalpolitische Reform .....	218
1. Gesetzesverletzung .....	218
a) Kontinuität des Revisionszwecks.....	219
b) Sachrüge.....	221
c) Revisionsrichterliche Zugriffe auf die Beweiswürdigung..	223
aa) Die Legitimation der Darstellungsrüge als Resultat des staatsnahen Begriffs materieller Wahrheit.....	223
bb) Plädoyer für einen kritischen Wahrheitsbegriff.....	224
d) Verfahrens- und Aufklärungsrüge .....	226
e) Darstellungs-, Verfahrens-, Aufklärungs-, Alternativrüge: Flexibilität und Haltlosigkeit der Revisionsdogmatik.....	227
2. Absolute Revisionsgründe .....	229
3. Entscheidungsmöglichkeiten .....	230
4. Kriminalpolitische Reformdiskussion .....	232
IV. Die fehlgeschlagene Implementation .....	232
V. Die Revision in "guter Verfassung"? Von historischen Fehlver- ständnissen in der Interpretation des Grundgesetzes.....	233
1. Machts Spuren .....	233
2. Die gezähmte Freiheit.....	234
3. Recht, Funktionalität und Ordnung .....	237
4. Die genügsame Reflexion der Vergangenheit .....	238
Schluß – Von der Revision im Konzept kritischer Auslegung.....	241
Literaturverzeichnis.....	247